



Ulrike Bletzer

# Waldarbeitsschule Kunsterspring

*Die in die Forstwirt-Ausbildung integrierte Fortbildung zum Forstmaschinenführer ist ein Alleinstellungsmerkmal der Waldarbeitsschule Kunsterspring in Brandenburg.*

In den neuen Bundesländern sind wir die einzigen, die dieses integrative Modell anbieten“, sagt Dr. Ralf Gruner, Schulleiter der Waldarbeitsschule Kunsterspring in Brandenburg – und meint damit die Art und Weise, in der in Kunsterspring die Fortbildung zum Forstmaschinenführer organisiert ist. „Integratives Modell“ bedeutet: Die Fortbildung ist in das „Kerngeschäft“ der unweit von Neuruppin mitten im Wald gelegenen Waldarbeitsschule eingegliedert. Jährlich beginnen rund 40 angehende Forstwirte dort ihre Ausbildung.

„Nach drei Jahren Ausbildung sind die Forstwirte zwar gut auf ihren Beruf vorbereitet, können aber nicht gleichzeitig im Führen von Forstmaschinen fit sein. Deshalb bieten wir seit etwa zehn Jahren nach dem Prinzip der Bestenförderung diese zusätzliche Qualifizierung an“, erklärt der Schulleiter. Das heißt: Auszubildende mit einem Notendurchschnitt von mindestens 2,5 haben die Möglichkeit, sich in der zweiten Hälfte des dritten Lehrjahrs zum Forstmaschinenführer fortbilden zu lassen. Etwa 50 Prozent der Azubis pro Jahr bringen die Voraussetzungen, zu denen auch der Besitz des Lkw-Führerscheins gehört, mit und entscheiden sich dafür. „Bei der Fortbildung zum Forstmaschinenführer liegen wir, was die Absolventenzahlen betrifft, bundesweit an der Spitze“, merkt Schulleiter Dr. Gruner nicht ohne Stolz an.

Doch worum geht es bei dieser Fortbildung im Einzelnen? An ein Theoriemodul über den umwelt-

verträglichen Forstmaschineneinsatz schließen sich vier praxisbezogene Maschinenmodule an. Sie drehen sich um den Einsatz folgender Forstmaschinen:

- um den Standardschlepper inklusive Anhängergeräte,
- um den Spezialrücketraktor,
- um den Forwarder, der gefällt Holz aus dem Bestand rückt, auflädt und an einen Lkw-befahrbaren Waldweg transportiert, und
- um den Harvester oder Holzvollernter, der Bäume fällt, entastet und für den Transport mit dem Forwarder ablegt.

Das Training an diesen Maschinen sei sehr personalintensiv, berichtet Dr. Gruner. Beim Forwarder und Harvester geht der Ausbildung im Wald zudem ein Simulator-Training voraus. Wenn die Absolventen ihr Zertifikat als „Geprüfter Forstmaschinenführer“ in der Tasche haben, finden sie in aller Regel bei forstwirtschaftlichen Lohnunternehmen Arbeit.

## Meister-Vorbereitung

Die Waldarbeitsschule Kunsterspring, die 1952 als Ausbildungsstätte für Forstfacharbeiter gegründet wurde und sich seit 1991 in Trägerschaft des Landes Brandenburg befindet, bietet auch einen jährlichen, berufsbegleitenden Vorbereitungslehrgang für die Forstwirtschaftsmeister-Prüfung an. Er findet in Form von Blockunterricht statt und dauert insgesamt rund neun Monate.

„Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermittlung von betriebswirtschaftlichen Kenntnis-

sen“, betont der Schulleiter. „Das heißt, unter anderem lernen die angehenden Forstwirtschaftsmeister, wie man eine Holzernte plant und kalkuliert, aber auch, wie man sie später unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten auswertet und nachkalkuliert.“ Um diese Inhalte dreht sich auch die mündliche Projektprüfung als Teil der abschließenden Meisterprüfung. Dazu kommen jeweils eine schriftliche Klausur und eine Lehrunterweisung. Die meisten Prüfungen finden in Kunsterspring statt. Eine Ausnahme bildet die Projektprüfung, die im Heimatforstbetrieb abgenommen wird.

Außer aus Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg kommen die Schülerinnen und Schüler auch aus einigen alten Bundesländern und sogar aus dem Ausland. Das Internat mit 70 Betten wird bei Bedarf auch von den Teilnehmern anderer Kurse genutzt, etwa der Pflanz- oder Motorsägenkurse. Die breite Angebotspalette gewährleisten insgesamt 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unter denen sich 20 Lehrkräfte befinden.

### Die Autorin



**Ulrike Bletzer**  
Freie Journalistin,  
Bad Ems  
ulibletzer@aol.com

## Waldarbeitsschule Kunsterspring

Kunsterspring 3  
16818 Gühlen Glienicke  
Tel. 033929 70205 · Fax 033929 50941  
was.kunsterspring@lfb.brandenburg.de  
www.forst.brandenburg.de/lfb/de/struktur/  
waldarbeitsschule-kunsterspring/